

Diesmal räumten 85 Helfer im Forst bei Ober-Lais zehn Hektar Wald auf

Die zweite SDW-Aktion „Rettet den Wald“ stieß auf eine überaus große Resonanz

Nidda (dt). Zu einem vollen Erfolg wurde die zweite Aktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – Ortsverband Nidda und Umgebung – zur Rettung des jungen Waldes am letzten Samstag im Forst bei Ober-Lais. Die 85 Helfer arbeiteten mit Begeisterung, um den Fortbestand des Waldes zu sichern. Dabei wurden rund 600 Arbeitsstunden erbracht und rund zehn Hektar Buchenanpflanzungen gerettet. Der SDW-Sprecher Wolfgang Eckhardt war voll des Lobes und des Dankes.

Die Organisatoren – der Vorstand der SDW Nidda – staunten nicht schlecht, als am Samstag gegen 9 Uhr eine große Menschenchar in den Wald bei Ober-Lais strömte, um zu helfen. Außer dem Aufruf im Kreis-Anzeiger für Wetterau und Vogelsberg in der vergangenen Woche hatte der SDW-Ortsverband Nidda und Umgebung in Form von Wurfblättern zu dieser neuerlichen Hilfsaktion aufgerufen. Auf diese Art und Weise wurden rund 750 Haushalte in Glashütten, Ober-Lais, Fauerbach und Schwickartshausen direkt informiert.

„Der Aufwand hat sich gelohnt“, so Ernst Braun als Schatzmeister der SDW Nidda gegenüber dem Kreis-An-

zeiger. Die Helfer wurden in viele kleine Gruppen eingeteilt und arbeiteten sich Reihe für Reihe vor. Dankeswerterweise hatten viele Helfer ihre eigenen Motorsägen mitgebracht und zerkleinerten das stärkere Astmaterial. Damit war ein guter Arbeitsfortschritt gewährleistet.

Zum Mittagessen hatte die SDW Grillwürstchen bereitgestellt, die in altbewährter Form von Walter Strauch zubereitet wurden. Der im Revier von Ober-Lais tätige Holzrucker Herbert Wirth aus Ober-Schmitten hatte den Imbiß mit einer Wanne voller belegter Brötchen und einigen Getränken bereichert. So gestärkt gingen die Helfer in die zweite Runde.

Am Ende, gegen 16 Uhr, waren fast zehn Hektar Wald aufgeräumt und tausende von Bäumchen gerettet. „Eine vorbildliche Leistung im Interesse der Allgemeinheit“, zog Wolfgang Eckhardt das Fazit dieser zweiten SDW-Rettungsaktion, „denn es ging doch um unser Kulturgut Wald, den Sauerstoffproduzenten, den Wasserspeicher, den Klimaregulator sowie den Luft- und Staubfilter.“ Weitere Aktionen gleicher Art sind in anderen Forstbereichen zu gegebener Zeit vorgesehen.



Diesmal kamen 85 freiwillige Helfer zur SDW-Aktion „Rettet den Wald“ in die Nähe des Niddaer Stadtteiles Ober-Lais.
Bild: dt